



Aufbruch beim TC 98 Weisendorf

**Den Zahlen nach sah
beim mittelfränkischen
TC 98 Weisendorf e.V.
alles gut aus: Finanziell
solide aufgestellt,
193 Mitglieder, darunter
102 Kinder und Jugend-
liche, ein erst 15 Jahre
altes idyllisch im
Grünen gelegenes
Vereinsgelände mit
vier Sandplätzen und
Vereinsheim.**

Auch der Trainings- und Spielbetrieb ließ kaum Wünsche offen bei fünf vereinseigenen Trainer/innen, einer erfolgreichen Kooperation mit der Tennisschule *tennis factory* aus Nürnberg, acht Mannschaften einschließlich Spielgemeinschaften mit zwei Nachbarvereinen und einem neu eingeführten elektronischen Platzbuchungssystem. Dennoch gab es deutliche Warnzeichen, die der Verein nicht ignorieren wollte:

- Fünf Neubesetzungen des 1. Vorsitzenden in nur sechs Jahren
- Zu wenig Mitarbeit der Mitglieder (ca. 350 nicht geleistete Arbeitsstunden pro Jahr)
- Mitgliederschwund bei den Erwachsenen aus Altersgründen und durch Wegzug
- Kaum Freundeskreise und kein „Wir-Gefühl“ im Verein

Um sich für die Zukunft neu aufzustellen und den aufgezeigten Problemfeldern entgegenzutreten, entschied sich der TC 98 Weisendorf, die kostenlose BTV-Vereinsberatung in Anspruch zu nehmen – mit Erfolg, denn die im Team ausgearbeiteten Maßnahmen und Ziele zeigen bereits Wirkung.

Schon die vom BTV-Vereinsberater Lars Haack durchgeführte Mitgliederbefragung zeigte, dass auch die Mitglieder noch Potenzial im Verein sehen. Gewünscht wurden zum Beispiel ein schönerer Newsletter, mehr Präsenz in den Medien, eine bessere Ausstattung (Sitzmöbel etc.), ein geselliges Vereinsleben neben dem Sport und mehr Angebote für die ganz Kleinen. Besonders positiv bewertet wurden die Leitung des

TABELLE: PLÄNE NACH DER BTV-VEREINSBERATUNG

SOFORTMASSNAHMEN

- Kostenloser Schnuppertag
- Starter-Aktionen an zwei Samstagen mit Familien-, Wiedereinstiegs- und Anfänger-Trainings, um vor allem Neumitglieder im Alter zwischen 20 und 50 Jahren zu gewinnen
- Mehr öffentliche Präsenz (Werbeflyer, soziale Medien usw.)
- Monatlicher Vereins-Newsletter

ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT

- Mehr Kontinuität im Vorstand
- Suche nach Beauftragten für bestimmte Aufgaben im Verein
- Tennisanlage zur „Wohlfühloase“ machen: Vereinsheim und Außenbereich verschönern, Tribüne in den Hang bauen
- Bei entsprechender Mitgliederzahl: 5. Tennisplatz (ganzjährig bespielbar)



Mitglieder: 256 (119 Erwachsene und 137 Kinder/Jugendliche)

Plätze: 4

Mannschaften: 8

inkl. Spielgemeinschaften

Konkurrenzsituation:

4 Vereine – Kooperationen mit 2 Vereinen im Umkreis von 5 km

Internet:

www.tc98weisendorf.de

Vereins, die sehr gute Kinder- und Jugendarbeit durch den Jugendwart, Vincent Schlüter, und die Vereinshomepage. Die Vorstandschaft war mit der Resonanz von 52 ausgefüllten Fragebögen sehr zufrieden.

Zwei virtuelle Beratungstermine führte der Verein gemeinsam mit Haack im März 2021 durch. Am Ende waren die für den Verein passenden Sofortmaßnahmen und Ziele für die Zukunft definiert (siehe Tabelle). Dann hieß es, die Maßnahmen in kleinen Teams konkret zu planen und umzusetzen. Die Werbung für das kostenlose Schnuppern und die Starteraktionen mit der Tennisschule gelang über einen an die Weisendorfer Haushalte verteilten Werbeflyer (Auflage 2000 Stück), soziale Medien und das örtliche Amtsblatt. In nur zwei Monaten zahlte sich das große Engagement des Vereins schon aus. Der bisherige Vereinsvorstand Detlev Janssen ist stolz auf die gute Arbeit seines Teams: „Der erreichte Erfolg mit 63 Neumitgliedern (35 Kinder/Jugendliche, 28 Erwachsene) ist überwältigend. Die Neumitglieder sollen nun mit freien Tennistreffs, einem breiten Trainingsangebot, einer Mini-Ballschule für die Kleinsten und Tennispatenschaften in den Verein integriert werden.“

Mit Hilfe der neuen Mitglieder und deren Integration will der Verein für die Zukunft ein lebendigeres und geselliges Vereinsleben schaffen.



Beruf: Apothekerin, aber seit 1995 nicht mehr im Beruf tätig

Alter: 57

LK: 11

Funktion im Verein: Sportwartin

Johanna Prestl

Elternbeirat im Kiga und Schule, Asylhelferkreis, Mannschaftsführerin im Tennis seit den Damen 30, C-OSR, OSR +T und Sportwartin – Johanna Prestl ist eine Power-Frau! Für den TC Eichenau ist sie schon seit vielen Jahren sowohl sportlich als auch ehrenamtlich eine große Stütze. Als Sportwartin (seit 2006) organisiert sie nicht nur drei bis vier Turniere pro Jahr oder koordiniert die mehr als 15 Erwachsenenenteams. Auch bei dem prestigeträchtigen Erwachseneneturnier, den Eichenau Open, übernimmt Prestl jährlich die Planung und Durchführung. Bei Sommerfesten oder anderen Vereins-events ist sie stets im Organisationsteam und bringt sich bei relevanten Themen immer mit ein. Sie hat inzwischen drei Vorstandsgenerationen erlebt und steht als eine tragende Säule für Stabilität und das familiäre Umfeld im Verein.

Wie bringen Sie Job, Familie und Ihr großes ehrenamtliches Engagement unter einen Hut?

Dadurch, dass ich mich gegen den Beruf entschieden habe und mich voll auf die Familie konzentriert habe, hatte ich die Zeit, mich in diverse Ehrenämter einzubringen. Das war für mich eine optimale Kombination, da ich gerne mit Menschen zu tun habe und ein soziales Engagement sehr wichtig finde.

Hat sich das Ehrenamt im Laufe Ihrer Amtszeit verändert?

Der Arbeitsaufwand ist mehr geworden, 2006 hatten wir noch 14 Erwachsenen-Mannschaften, 2021 waren es 17. Zudem gibt es inzwischen auch eine Winterrunde, das heißt, es muss zweimal im Jahr gemeldet werden. Aber es ist auch alles etwas einfacher und übersichtlicher geworden, durch die Einführung der LK's und die gute Software, die auf dem BTV-Portal zur Verfügung gestellt wird. Ein deutlicher Mehraufwand ist durch die Vielzahl von Turnieren entstanden, 2006 hatten wir gerade mal ein großes Turnier, die Eichenau Open, in dieser laufenden Saison haben wir 24 Turniere angemeldet. Auch wenn ich diese Turnier nicht alle selber betreue, bin ich aber bei der Planung fast immer mit involviert. Ich habe aber immer großartige Unterstützung durch die Vorstandschaft und unser gesamtes Team im TCE.

Haben Sie sich selbst und gemeinsam mit ihrem Verein noch weitere Ziele für die Zukunft gesteckt?

Auf Grund meiner geänderten persönlichen Situation und meiner zunehmenden gesundheitlichen Einschränkungen habe ich mein Amt als Mannschaftsführerin zum Ende dieser Saison nach fast 25 Jahren abgegeben. Ich werde aber meinem Verein weiterhin bei seinen Aktivitäten unterstützen, aber nicht mehr an vorderster Front.

